

GARE DU NORD

Bahnhof für Neue Musik
Schwarzwaldallee 200 CH-4058 Basel
T 061 683 13 13 info@garedunord.ch
www.garedunord.ch



Musik Akademie Basel



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik

Montag 10. Mai 2021, 20 Uhr
Dauer: ca. 1 Stunde, 15 Minuten

«Dialog» **Rei Nakamura, Klavier**



InstrumentalsolistInnen im Gespräch
Eine Konzertreihe der Hochschule für Musik Basel
in Zusammenarbeit mit Gare du Nord

Rei Nakamura, Japan

Rei Nakamura findet internationale Beachtung als Interpretin zeitgenössischer Musik. Sie engagiert sich insbesondere für ein experimentelles und spartenübergreifendes Repertoire. 2007 startete sie das Projekt ‚Movement to sound, sound to Movement‘ für Klavier, Elektronik und Video: In intensiver Zusammenarbeit mit Komponist*innen wie Annesley Black, Christian Winther Christensen und Christoph Ogiermann werden darin neue, multimediale Werkkonzepte erprobt und weltweit aufgeführt.

Im Rahmen ihrer Konzerttätigkeit spielte sie u.a. als Solistin mit dem SWR Symphonieorchester sowie auf zahlreichen Festivals wie Eclat, Acht Brücken, Piano + (ZKM Karlsruhe), Warsaw Autumn, Sound of Stockholm, Klang Festival (Dänemark) und Monday Evening Concerts (USA). Sie ist Pianistin im Ensemble Experimental des SWR-Experimentalstudios Freiburg und ist darüber hinaus immer wieder auch in anderen kammermusikalischen Formationen tätig.

Aus ihrer künstlerischen Erfahrung entwickelt Rei Nakamura auch theoretische Ansätze und Konzepte. Ihr Interesse gilt dabei dem Verhältnis zwischen Performance, Musik und Kunst, Tanz und Bewegung, Geschichte und Gegenwart. Dadurch sind in den vergangenen Jahren verschiedene Essays und eine Radiosendung entstanden.

Als Pädagogin gibt Rei Nakamura Seminare und Meisterklassen an diversen Hochschulen und Universitäten, insbesondere über Klaviermusik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie multimediales Repertoire.

Buchpräsentation: «Movement to Sound, Sound to Movement» – Interpreting Multimedia Piano Compositions

Wolke Verlag; Herausgeber*in: Rei Nakamura, Simon Tönies, Marion Saxer

Das Buch erscheint am 10. Mai 2021.

«Mit dem Projekt ‚Movement to Sound, Sound to Movement‘ motiviere ich Komponist*innen dazu, mit medienintegrativ angelegten Stücken das Verhältnis zwischen Auditivem und Visuellem, Klang und Bewegung neu zu denken. Das 2007 gestartete Projekt hat inzwischen 25 Uraufführungen mit medial jeweils individuellem Setting initiiert. Die komplette Repertoireliste umfasst 16 Videokompositionen und noch einmal 18 Werke mit anderweitigen auditiv-elektronischen Mitteln.

Das Buch gibt einen Überblick über das Projekt. Es beleuchtet Chancen und Herausforderungen medienintegrativer Klaviermusik für zeitgenössisches Komponieren. Was Medienintegration für Komponist*innen heute bedeutet, welche Stellung audiovisuelle Konzepte für den Wandel ästhetischer Erfahrungskontexte einnimmt und wie Interpret*innen mit den neuen, an Musikhochschulen nur selten vermittelten Herausforderungen umgehen, sind einige der behandelten

Fragestellungen. Der Fokus liegt dabei auf Aspekten der Interpretation: Indem medienintegrative Ansätze experimentelle Konzertsituationen schaffen, die Interpretations- und Rezeptionsgewohnheiten bewusst unterwandern, werfen sie die Frage auf, inwiefern sie dabei auch neue interpretatorische Strategien erfordern.»

Programm

John Cage:
(1912-1992)

Etudes Australes

Yukiko Watanabe:
(* 1938)

Living in the Box II (2013) für Klavier und Video (Video: Kentaro Taki)

Johannes Kreidler:
(* 1980)

Study (2011) für Klavier, Elektronik- und Videozuspiel

Andreas Eduardo Frank:
(* 1987)

Sensitive Punch (2021, UA) für Klavier, Video und Live-Elektronik

Im Gespräch mit Rei Nakamura: Marcus Weiss

Im Anschluss an das Konzert findet nach einem kurzen Gespräch die Buchpräsentation statt.

Mit Unterstützung durch den Fachausschuss Musik BS/BL, der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und SWR Experimentalstudio

prohelvetia



**SWR
EXPERIMENTAL
STUDIO**